



Beschlussvorlage Nr. 2018/249

01.10.2018

Federführend: Stadtkämmerei

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Finanz- / und Budgetbericht für das I. bis III. Quartal 2018 - Stand 05.10.2018

Beratungsfolge:

Gemeinderat	23.10.2018	Kenntnisnahme	öffentlich
-------------	------------	---------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Finanzbericht zum 31.03.2018, Vorlage Nr. 2018/068

Finanzbericht zum 30.06.2018, Vorlage Nr. 2018/153

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:

- 9 -

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Dr. Hendrik Bednarz
Bürgermeister

gez. Berthold Meßmer
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- apl. VE	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung:**1. Finanzbericht für das I. bis III. Quartal 2018 - Stand: 05.10.2018****1.1 Allgemeines**

Auf Grundlage der neuen Budgetrichtlinie informiert die Verwaltung den Gemeinderat nun vierteljährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs.

Grundlagen für den Bericht sind:

- die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzzrechnung, Stand 05.10.2018,
- die Mitteilungen der Bewirtschaftungseinheiten (BewE) und
- die amtlichen Mitteilungen bis zu diesem Zeitpunkt.

1.2 Gesamtübersicht Ergebnisrechnung / Finanzrechnung

Zum 30.09.2018 (Periode 1 - 9) weist die Ergebnis- und Finanzrechnung für die Monate Januar bis September 2018 insgesamt folgenden Bewirtschaftungsstand aus:

a) Ergebnisrechnung (Anlage 1)

	Aktuelles Budget	Ist	Ist in %
Erträge	104.464.693	73.054.873	69,93
<i>Vorjahr</i>	<i>(92.348.442)</i>	<i>(67.487.853)</i>	<i>(73,08)</i>
Aufwendungen	98.608.183	65.321.933	66,24
<i>Vorjahr</i>	<i>(87.985.268)</i>	<i>(60.073.040)</i>	<i>(68,28)</i>
Ordentl. Ergebnis	5.856.510	7.732.940	
<i>Vorjahr</i>	<i>(4.363.173)</i>	<i>(7.414.813)</i>	

b) Finanzrechnung (Anlage 3)

	Aktuelles Budget	Ist	Ist in %
Einzahlungen	23.919.780	16.646.752	69,59
<i>Vorjahr</i>	<i>(23.370.747)</i>	<i>(15.677.631)</i>	<i>(67,08)</i>
Auszahlungen	41.359.039	14.332.271	34,65
<i>Vorjahr</i>	<i>(36.451.687)</i>	<i>(12.744.514)</i>	<i>(34,96)</i>
Saldo	-17.439.259	2.314.481	
<i>Vorjahr</i>	<i>(- 13.080.940)</i>	<i>(2.933.117)</i>	

1.3 Gesamtbeurteilung Ergebnisrechnung

Bei der Ergebnisrechnung ist derzeit für das ganze Jahr (Periode 1 - 16) mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen:

a) Erträge

• Grundsteuer A + B	+ 91.000 EUR
• Gewerbesteuer (Jahressoll am 30.09. = 14,55 Mio. EUR)	+ 551.000 EUR
• Schlüsselzuweisungen	+ 294.000 EUR
• Zuweisungen (u. a. Anschlussunterbringung)	+ 375.000 EUR
• Gebühren / Entgelte	+ 248.000 EUR
• Kostenerstattungen	+ 389.000 EUR
• Zinsen und ähnliche Erträge (u. a. Gewinn SWR)	+ <u>337.000 EUR</u>

Zwischensumme Erträge + 2.285.000 EUR

b) Aufwendungen

• Personalaufwendungen	- 402.000 EUR
• Gewerbesteuerumlage	+ 8.000 EUR
• Sonstiges (u. a. Finanzausgleichs- u. Kreisumlage)	- <u>1.000 EUR</u>

Zwischensumme Aufwendungen - 409.000 EUR

Dadurch verbessert sich per Saldo das ordentliche Ergebnis gegenüber der Planung um voraussichtlich rd. + 2.694.000 EUR.

1.4 Gesamtbeurteilung der Finanzrechnung (Investitionen)

Bei der Finanzrechnung ist derzeit mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen (siehe Anlage 3):

a) Einzahlungen

Die geplanten Einzahlungen in den Bereichen **Investitionszuwendungen (Konten 6810 - 6818)** betragen insgesamt rd. 7,07 Mio. EUR. Diese sind abhängig von den Auszahlungen im Hoch- und Tiefbaubereich. Derzeit betragen die Einzahlungen **rd. 1,93 Mio. EUR**. Dies entspricht rd. 27 % der eingeplanten Mittel.

Folgende Zuwendungen kommen nicht bzw. werden im Haushaltsplan 2019 neu verplant:

• Ausgleichstockmittel Grundschule Hailfingen	- 375.000 EUR
• Digitalfunkgeräte	- 24.000 EUR
• Unser Neckar	- 445.000 EUR
• Starkregenrisikomanagement	- 17.500 EUR
• HRB's Aischbach und Dettingen	- 253.100 EUR
• Schulbauförderung GiG Ergenzingen	- 300.000 EUR
• Feuerwehr Kiebingen (MLF)	- 49.000 EUR

- Kindergarten Oberndorf - 75.000 EUR
- Breitband, Schulstandort Ergenzingen - 450.000 EUR
- Breitband, Schulstandort Seebronn - 494.000 EUR
- Sanierungsetats - 554.000 EUR

Die Planansätze bei den **Veräußerungen von unbebauten Grundstücken (Kontenart 68210200)** betragen insgesamt rd. **1,93 Mio. EUR**. In den ersten drei Quartalen konnten insgesamt rd. **1,21 Mio. EUR** Erlöst werden. Dies sind rd. 63 % des Planansatzes.

Es ist insgesamt mit Mehreinzahlungen von rd. **+ 560.000 EUR** zu rechnen.

	geplanter Verkauf	I. – III. Quartal	IV. Quartal	Summe	noch vorhandene Bpl.
Kernstadt	5	1	7	8	10
Bieringen	1	1	-	1	6
Dettingen	1	1	-	1	-
Eckenweiler	-	1	-	1	1
Ergenzingen	4	1	2	3	5
Frommenhausen (Ende 2017 verk.)	1	-	-	-	-
Hailfingen	1	-	1	-	1
Hemmendorf	2	2	-	2	4
Kiebingen	-	1	-	1	-
Obernau	1	1	-	1	2
Oberndorf	-	-	-	-	3
Schwaldorf (Grundstück konnte 2017 nicht erworben werden.)	1	-	-	-	-
Seebronn (Ankaufsrechte wurden 2017. nicht ausgeübt. *)	1	-	-	-	-
Wendelsheim (Ankaufsrecht verlängert *)	1	-	-	-	-
Summe	19	9	10	18	32

^{*)} = Im Gegenzug fallen keine Auszahlungen für die Ausübung der Ankaufsrechte an!

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass bis zum 30.09. aus dem Programm „**Familienfreundliches Bauen**“ insgesamt 65.000 EUR (Ansatz 100.000 EUR) für den Verkauf von 8 Bauplätzen gewährt wurden und zwar für 13 Kinder (davon zwei auswärtige Kinder).

Für weitere 4 Kinder, davon kein auswärtiges Kind, sind Zuschüsse vorgemerkt. Die Kaufverträge dazu werden voraussichtlich im letzten Quartal geschlossen.

Bei den Gewerbegrundstücken werden im vierten Quartal Erlöse mit rd. 317.000 EUR erwartet.

Insgesamt ist mit Mindereinnahmen von rd. - 1.231.000 EUR
zu rechnen.

2018 ist die Veranlagung folgender **Erschließungsbeiträge und ähnliche Entgelte (Kontenart 6891)** mit rd. 2,98 Mio. EUR geplant. Bisher vereinnahmt wurden rd. 970.000 EUR. Dies sind rd. 32 % des Planansatzes.

Nach Mitteilung des **Tiefbauamts** werden 2018 folgende Erschließungsmaßnahmen nicht abgerechnet und werden 2019 neu verplant:

- Graf-Wolfegg-Straße, Kernstadt - 285.000 EUR
- Burkhardtstraße, Bieringen - 700.000 EUR
- „Gewerbepark Ergenzingen-Ost“, 1. Erweiterung (Neuverplanung) - 427.500 EUR
- GG Etwiesen, Hailfingen - 356.000 EUR
- GG „Wasenäcker“, Seebronn - 463.000 EUR

Dem stehen nicht verplante Einnahmen aus der Veranlagung nachfolgender Erschließungsmaßnahmen:

- BG Tannensteigstraße, Baisingen mit rd. + 132.000 EUR
- BG Öchsner I und Pfauenweg, Ergenzingen mit rd. + 588.000 EUR
- Ausbau Kapfstraße, Obernau (HAIBA-Areal) + 90.000 EUR

gegenüber.

Die **Rückflüsse von Ausleihungen an Sondervermögen (Kontenarten 6885 - 6888)** betreffen die gewährten Trägerdarlehen an die Eigenbetriebe „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER), fällig am 30.06.2018 und die „Wohnbau Rottenburg am Neckar“ (WBR), fällig am 31.12.2018.

Zwischensumme Einzahlungen - 5.129.100 EUR

b) Auszahlungen

Die Auszahlung von **Investitionszuwendungen (Kontenarten 7817 und 7818)** erfolgt auf Anforderung Dritter. Hier sind u. a. veranschlagt die Zuwendungen für den Kindergartenneubau in Oberndorf, für den Kunstrasenplatz in Weiler sowie für das Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“.

Von den zur Verfügung stehenden 2,18 Mio. EUR wurden rd. 782.000 EUR bewirtschaftet. Dies entspricht rd. 36 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Folgende Zuwendungen kommen 2018 nicht zur Auszahlung und werden teilweise im Haushaltsplan 2019 neu veranschlagt:

• Kunstrasen Weiler	- 320.000 EUR
• Kindergartenneubau Oberndorf	- 477.000 EUR
• Kindergartenneubau St. Michael	- 29.000 EUR
• St. Remigius	- 30.000 EUR
• Kaufen-Sanieren-Gestalten	- 150.000 EUR
• Private Modernisierungsmaßnahmen	- 210.000 EUR
• Flurbereinigungsverfahren Baisingen	-100.000 EUR

Im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes hat die Stadt Rottenburg am Neckar Förderungen für Schulsanierungsmaßnahmen von Freien Trägern beantragt. Die Eigenanteile der Stadt betragen für das St. Meinrad Gymnasium 96.000 EUR, für die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule 26.000 EUR und für St. Klara 12.000 EUR. Da diese Beträge im Haushaltplan 2018 nicht eingeplant sind, führt dies zu überplanmäßigen Ausgaben von insgesamt 134.000 EUR. Diese werden im Haushaltsplan 2019 neu veranschlagt.

Die Abdeckung der Eigenanteile für die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule und für St. Klara erfolgt im Rahmen der Zuständigkeit der Verwaltung. Der Eigenanteil für das St. Meinrad Gymnasium wurde im Rahmen des Quartalsberichts zum 31.03. beschlossen.

Im Haushaltsplan 2018 stehen für den **Erwerb von Grundstücken (Konten 78210100 - 78210300)** folgende Mittel zur Verfügung:

- bebaute Grundstücke rd. 815.000 EUR

Bewirtschaftet sind derzeit rd. 362.000 EUR. In den nächsten Quartalen ist noch mit Käufen von 878.000 EUR zu rechnen. Dadurch entstehen voraussichtlich Mehrauszahlungen von + 425.000 EUR.

- unbebaute Grundstücke rd. 3,46 Mio. EUR

Bisher sind rd. 952.000 EUR abgeflossen.

Insgesamt werden in diesem Bereich voraussichtlich weniger ausbezahlt als angenommen. - 1.050.000 EUR

- Gewerbegrundstücke 1,69 Mio. EUR

Bei diesen Planansätzen handelt es sich überwiegend um Erschließungskostenanteile für städtische Gewerbegrundstücke. Hiervon werden voraussichtlich rd. nicht anfallen. Auf die Ausführungen zu den Beiträgen und ähnlichen Entgelten wird verwiesen.

- 1.342.000 EUR

Von den Mitteln für den **Erwerb von bew. Vermögensgegenständen (Konten 7831 - 7833)** mit 2,07 Mio. EUR sind bisher rd. 43 % bewirtschaftet.

Hier sind u. a. veranschlagt der Erwerb von EDV-Geräten, von Lizenzen, einer Telefonanlage für die Kernverwaltung sowie die Ersatzbeschaffung von IOS Geräten, die Erstausrüstung der Stadtbibliothek mit Medien, neue Parkscheinautomaten, die Sanierung der Straßenbeleuchtung und die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für Kiebingen.

Nach Mitteilung der bewirtschaftenden Stellen werden 2018 folgende Beschaffungen teilweise nicht durchgeführt, die 2019 neu verplant werden:

- Erwerb von Lizenzen und Software - 70.000 EUR
- Büroausstattung Kernstadt - 30.000 EUR
- Parkscheinautomaten - 100.000 EUR
- Dienstfahrzeug Ordnungsamt - 28.000 EUR
- MLF Kiebingen - 235.000 EUR
- Erstausrüstung Stadtbibliothek - 30.000 EUR
- Möbel prov. Kita DHL-Gelände - 52.000 EUR
- Digitalfunkgeräte FW - 75.000 EUR

Die **Auszahlungen für den Erwerb von Sondervermögen (Konto 7854)** mit rd. 1,74 Mio. EUR betreffen die Einlage in die Eigenkapitalrücklage des Eigenbetriebs Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR), die entsprechend den umgesetzten Maßnahmen der WBR ausgezahlt werden.

Nach Mitteilung der Betriebsleitung fließen 2018 rd. 650.000 EUR ab. U. a. wird der städtische Anteil für die 60 WE im Haushaltsplan 2019 mit insgesamt rd. neuverplant.

- 1.087.000 EUR

2018 stehen für **Hochbaumaßnahmen (Konto 7871)** rd. 13,90 Mio. EUR zur Verfügung. Hiervon sind in den ersten drei Quartalen rd. 5,52 Mio. EUR abgeflossen (siehe Anlagen 3 und 4). Dies entspricht rd. 40 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Im Bereich der Sanierungsmittel (u. a. Anbau Rathaus) kommen Maßnahmen mit einem Auftragsvolumen von rd. 2018 nicht zur Ausführung.

- 1.098.000 EUR

Nach Mitteilung des **Hochbauamts** werden 2018 folgende Maßnahmen teilweise nicht durchgeführt, die 2019 neu verplant werden:

- Außenanlage Künstlerhof, Kernstadt - 340.000 EUR
- Neubau Hohenberg-Grundschule, Kernstadt - 500.000 EUR
- Sanierung Realschule Kreuzerfeld - 80.000 EUR
- Begegnungsstätte Kreuzerfeld, Kernstadt - 70.000 EUR
- Planungsrate Jugendhaus, Kernstadt - 30.000 EUR
- Errichtung Toilettenhaus, Kernstadt - 170.000 EUR
- Leichenhalle Klause, Kernstadt - 30.000 EUR
- Leichenhalle Sülchen, Kernstadt - 230.000 EUR
- Parkplatz, Schlossmauer Baisingen - 40.000 EUR
- Verwaltungsstelle Ergenzingen - 200.000 EUR
- Sanierung Schulgebäude GS Ergenzingen - 40.000 EUR
- Neubau Sophie-Scholl-Schule, Hailfingen - 295.000 EUR
- Sanierung Mehrzweckhalle Obernau - 86.000 EUR
- Sanierung Gebäude Elbelochstr. 9, Schwalldorf - 75.000 EUR

Für **Tiefbaumaßnahmen** einschließlich sonstige Baumaßnahmen (**Konten 7872 und 7873**) sind 2018 rd. 13,38 Mio. EUR eingeplant. Hiervon sind rd. 4,08 Mio. EUR abgeflossen. Dies entspricht rd. 30 % der vorhandenen Mittel.

Nach Mitteilung des **Tiefbauamts** werden 2018 folgende Maßnahmen nicht oder nur teilweise zur Ausführung kommen, die dann 2019 neu verplant werden:

- Überplanung Zentraler Omnibusbahnhof - 39.000 EUR
- L 361 Osttangente, Kernstadt - 50.000 EUR
- Bahnübergang Kernstadt - 330.000 EUR
- Neugestaltung Spielplatz Deichelweiher, Kernstadt - 135.000 EUR
- Unser Neckar, Kernstadt - 879.000 EUR
- Starkregenrisikomanagement, Gesamtstadt - 30.000 EUR
- Erweiterung / Sanierung Friedhof Sülchen - 50.000 EUR
- Erweiterung / Sanierung Friedhof Klause - 80.000 EUR
- Sanierung Brücke Schützenhaus, Bad Niedernau - 194.000 EUR
- Ausbau „Rötenweg“, Baisingen - 30.000 EUR
- Erschließung BG „Untere Wiesen“, Baisingen - 400.000 EUR
- Sanierung Feldwegbrücke Krebsbach Dettingen - 62.000 EUR
- Änd. Verkehrsfl. Kreuzung Auberlinstr. usw., Ergenzingen - 365.000 EUR
- Erschließung BG „Öchsner II“, Ergenzingen - 90.000 EUR
- Erweiterung Gewerbegebiet „Höllsteig“, Ergenzingen - 80.000 EUR
- Neugestaltung Parkplatz, Albrecht-Wirt-Str., Ergenzingen - 25.000 EUR
- Erschließung BG „Dietweg-Ost“, Frommenhausen - 370.000 EUR
- Sanierung Feldwege zur Biogasanlage, Frommenhausen - 50.000 EUR
- Radweg Frommenhausen-Dettingen - 10.000 EUR
- Breitband Schulstandort Hailfingen - 196.000 EUR
- Straßenbau GG „Etwiesen II“, Hailfingen - 500.000 EUR
- Dorfmitte Hailfingen - 80.000 EUR
- Sanierung Brücke Dettinger Str., Hemmendorf - 350.000 EUR
- Breitband Schulstandort Kiebingen - 294.000 EUR

• Brücke Rohrhaldengraben, Neubau B 28a, Kiebingen	- 500.000 EUR
• Bushaltestelle, Oberndorf	- 20.000 EUR
• Ausbau „Gässle“, Seebronn	- 230.000 EUR
• Gestaltung Dorfplatz, Weiler	- 103.000 EUR
• Verlegung Bushaltestelle, Wendelsheim	- 95.000 EUR
• Verkehrssicherung L 371, Wurmlingen	- 25.000 EUR

Zwischensumme Auszahlungen

- 13.936.000 EUR

1.5 Kredite

Die Investitionen 2018 werden ohne jegliche Kreditaufnahme finanziert.

1.6 Zusammenfassung Ergebnis- und Finanzrechnung

Zusammenfassend stellt sich derzeit die Gesamtsituation gegenüber der Planung wie folgt dar:

Ergebnisrechnung (ErgRE)

Mehrerträge rd.	+ 2.285.000 EUR
Minderaufwendungen rd.	<u>- 409.000 EUR</u>
per Saldo Mehrerträge (= mehr Einzahlungen)	+ 2.694.000 EUR

Finanzrechnung (FinRE)

Mindereinzahlungen rd.	- 5.129.100 EUR
Wenigerauszahlungen rd.	<u>- 13.936.000 EUR</u>
per Saldo weniger Auszahlungen rd.	8.806.900 EUR

Insgesamt ergibt sich eine Verbesserung gegenüber der Planung von voraussichtlich rd. + 11.500.900 EUR.

1.7 Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes zum 30.09.2018

Der Zahlungsmittelbestand beträgt zum 30.09.2018	5.313.414 EUR.
Ausleihungen an das kreditähnliche Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“	8.950.000 EUR
Ausleihungen an Beteiligungen / Sondervermögen	1.300.000 EUR
Geldanlagen (Kündigungsgeld)	<u>19.000.000 EUR</u>
Summe	34.563.414 EUR

2. Budgetbericht für das I. bis III. Quartal 2018 - Stand: 05.10.2018

2.1 Allgemeines

Die Bewirtschaftungseinheiten wurden gebeten, zu den Budgets wie folgt Stellung zu nehmen:

*„Erläuterungen des **Grundbudgets einschließlich TBR-Mittel** sind dann erforderlich, wenn der Zielwert 75 % bei den Erträgen wesentlich unterschritten bzw. bei den Aufwendungen wesentlich überschritten wird. Als wesentlich gilt eine Abweichung die größer / kleiner 10 %-Punkte des Zielwertes ist. Des Weiteren ist zu erläutern, wenn Besonderheiten oder Anzeichen vorliegen, dass das Budget aus heutiger Sicht nicht eingehalten werden kann.*

*Aufgrund der Abnahmeverpflichtung gegenüber den TBR und der fehlenden Übertragbarkeit müssen die **Mittel der Technischen Betriebe** (Sachkonto 42737000 beim Grundbudget bzw. Sachkonto 42737100 beim gleichartigen Budget) nach wie vor gesondert beurteilt werden. Hierbei sind sowohl Über- als auch Unterschreitungen zu erläutern (Richtwert: kleiner / größer 10 %-Punkte).*

*Dies gilt auch für die **gleichartigen Budgets** des Hauptamts und des Hochbauamts.*

*Erläuterungen zu den **ausgenommenen Budgets** sind dann erforderlich, wenn Erträge bzw. Aufwendungen bis zum Jahresende vom Planansatz wesentlich abweichen. Hier ist eine Betrachtung der einzelnen Sachkonten notwendig, da es keine gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des ausgenommenen Budgets gibt.“*

Der nachfolgende Budgetbericht basiert im Wesentlichen auf den Angaben der Bewirtschaftungseinheiten (BewE).

In den Grundbudgets und im gleichartigen Budget des Hochbauamts sind Planansätze für die **Technischen Betriebe Rottenburg am Neckar (TBR)** mit insgesamt rd. 4,55 Mio. EUR enthalten.

Nach Mitteilung der TBR werden für das 3. Quartal noch offene Einzelaufträge und Daueraufträge mit rd. 1,38 Mio. EUR in Rechnung gestellt. Unter Einbeziehung dieser Aufträge ist eine Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rd. 79 % erfolgt.

2.2 Ergebnisrechnung - Grundbudget (Anlage 5)

Zum 30.09. sind rd. 85 % der Erträge (rd. 3,37 Mio. EUR) und rd. 55 % der Aufwendungen (rd. 20,64 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Schwerpunktmäßig sind im Grundbudget die Erträge aus Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf einschließlich der Holzerlöse, Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden und die Verwaltungskostenbeiträge verbundener Unternehmen veranschlagt.

Auf der Aufwandsseite sind dies insbesondere die Aufwendungen in den Bereichen Unterhaltung von Straßen, Feldwegen und Brücken, Straßenbeleuchtung, Beschaffung und Unterhaltung beweglichen Vermögens, Mieten und Pachten, IuK (Miete, Wartung,

Leasing, Festnetz), Aus- u. Fortbildung, Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren, Holzernte, sächlicher Aufwand Bauleitplanung und Entwicklung, Aufwendungen der TBR, schulische Mittel einschließlich Schulbetreuung, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, verschiedene Geschäftsausgaben, Versicherungen, Straßenentwässerungskostenanteil und Kreditzinsen.

Auf die Ausführungen in Ziff. 2.1 wird verwiesen.

Wesentliche Abweichungen vom Zielwert werden von den betreffenden BewE wie folgt beurteilt:

a) BewE 1508 - Frommenhausen

Erträge (34,57 %)

Die Pachteinnahmen werden erst im 4. Quartal eingehen.

Ebenso die Betriebskosten für das Backhaus und die Pilgerherberge.

b) BewE 1516 - Weiler

Erträge (57,29 %)

Die Pachteinnahmen werden erst im 4. Quartal eingehen.

Im Bürgerhaus haben dieses Jahr wesentlich weniger Veranstaltungen stattgefunden.

c) BewE 1517 – Wendelsheim

Erträge (55,74 %)

Die Pachteinnahmen werden erst im 4. Quartal eingehen.

Die Halbjahresabrechnung für die Belegung öffentlicher Einrichtungen ist noch nicht erfolgt. Die des Festplatzes erfolgt erst nach Abschluss der Freiluftsaison/Veranstaltungssaison.

d) BewE 6100 - Stadtplanungsamt

Erträge (27,24 %)

Bei der Kostenstelle 5110610061 (Stadtentwicklung, Planung und Verkehr) sind die Erträge aus Verkauf so gering, da die Bebauungspläne kostenlos im Internet abgerufen werden können.

Die Erstattungen für den Landschaftsplan werden erst im 4. Quartal eingehen.

Bei der Kostenstelle 5110610261 (Landessanierungsprogramm Heberlesgraben) werden die Zuweisungen des Landes erst im 4. Quartal eingehen.

Bei der Kostenstelle 5210000061 (Bauordnung) werden die Erstattungen der Brandverhütungsschauen ebenso erst im 4. Quartal eingehen.

e) BewE 6500 - Hochbauamt

Erträge (2,78 %)

Die Erträge bei der Kostenstelle 5730401965 (Festhalle Rottenburg/Festhallen) betreffen die Rückerstattung von Reinigungsaufwänden in der Festhalle Rottenburg. Diese Erträge werden erst am Ende des Kalenderjahres berechnet bzw. vom Kulturamt an das Hochbauamt umgebucht.

2.3 Ergebnisrechnung - Budget gleichartig (Anlage 6)

Zum 30.09. sind rd. 146 % der Erträge (rd. 156.440 EUR) und rd. 66 % der Aufwendungen (rd. 27,98 Mio. EUR) bewirtschaftet.

In diesen Budgets sind die Personalaufwendungen des Hauptamtes sowie die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen des Hochbauamts enthalten.

Wesentliche Abweichungen vom Zielwert werden von den betreffenden BewE wie folgt beurteilt:

a) BewE 6500 - Hochbauamt

Erträge (51,17 %)

Bei der Kostenstelle 2810000065 (Sonstige Kulturpflege Ker) sind Eigenleistungen in Höhe von 40.000 € für die Morizschule vorgesehen (voraussichtlich können aber keine Eigenleistungen erbracht werden).

Bei der Kostenstelle 5410000065 (Gemeindestraßen) ist ein Zuschuss der Bauhütte für die Überarbeitung der Replik am Marktplatzbrunnen in Höhe von 25.000 € vorgesehen (die Überarbeitung wird aber voraussichtlich nicht ausgeführt).

Bei der Kostenstelle 5460000065 (Parkierungseinrichtungen) gehen die Erstattungen für das Parkhaus Am Römertempel erst im 4. Quartal ein.

2.4 Ergebnisrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 7)

Zum 30.09. sind rd. 69 % der Erträge (rd. 101,12 Mio. EUR) und rd. 71 % der Aufwendungen (rd. 50,52 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen sind schwerpunktmäßig Zuwendungen und allgemeine Umlagen, öffentlich-rechtliche Entgelte, privatrechtliche Leistungsentgelte sowie sonstige Erträge veranschlagt. Details können der Anlage 2 entnommen werden.

Darüber hinaus sind Steuern und ähnliche Abgaben (THH 90, siehe Anlage 1), Transferaufwendungen (THH 90, siehe Anlage 1), das Bürgergeld sowie Abschreibungen im Budget ausgenommen enthalten.

Auf die Ausführungen in Ziff. 2.1 wird verwiesen.

a) BewE 6600 - Tiefbauamt

Erträge (3,09 %)

Die Fördermittel für das Radwegverkehrskonzept werden erst im 4. Quartal eingehen.

2.5 Finanzrechnung - Grundbudget (Anlage 8)

Zum 30.09. sind rd. 80 % der Einzahlungen (rd. 3,41 Mio. EUR) und rd. 28 % der Auszahlungen (rd. 41,36 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Bei den Einzahlungen des Grundbudgets im Finanzhaushalt sind die Investitionszuweisungen des Landes aus dem Landessanierungsprogramm, die Rückflüsse verbundener Unternehmen (Trägerdarlehen SER) sowie die Rückflüsse von Darlehen vom übrigen Bereich (Wohnbaudarlehen) veranschlagt.

Auf der Auszahlungsseite sind dies die Investitionszuweisungen an private Unternehmen und an die übrigen Bereiche (z. B. Zuschuss zum Neubau des Kindergartens in Oberndorf, Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“), der Grunderwerb (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke), der Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (u. a. Erstausrüstung Stadtbibliothek, Erwerb Feuerwehrfahrzeuge), der Erwerb von Sondervermögen und Anteilsrechten (Eigenkapitalausstattung und Einlage in die Eigenkapitalrücklage der Wohnbau Rottenburg am Neckar), die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, die sonstigen Baumaßnahmen (u. a. Breitbandversorgung), die Ausgleichsmaßnahmen des Ökokontos sowie die Tilgung der Kredite.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.

2.6 Finanzrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 9)

Zum 30.09. sind rd. 36 % der Einzahlungen (rd. 12,24 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen des Finanzhaushalts sind die Einzahlungen für Investitionszuweisungen von Bund, Land, Kommunen, privaten Unternehmen sowie vom übrigen Bereich, die Grundstückserlöse (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke) und die Erschließungsbeiträge veranschlagt.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.